

Fraktion von Bündnis 90/ Grüne im Gemeinderat Bad Saulgau

Stellungnahme zur temporären (?) Schließung der Geburtsstation in der SRH Klinik Bad Saulgau

Die Grünen im GR Bad Saulgau fordern vehement eine Weiterführung der Geburtsstation im Krankenhaus Bad Saulgau. Wir fordern, dass die akuten Engpässe schnellstmöglich behoben werden und auch Alternativmodelle zum Betreiben dieser Station ernsthaft geprüft werden (z.B. Beleghebammensystem) .

Es hat sich schon seit langem abgezeichnet, dass durch das Arbeitsklima, die Bezahlung und die Arbeitsbedingungen das Bad Saulgauer Krankenhaus die Hebammen nicht halten konnte.

Wir sehen mit Sorge die Situation der Gebärenden und ihrer Familien, die nun zu keiner Geburtshilfestation einen Weg unter 30 km haben. Wie viele Kinder müssen zukünftig auf dem Weg zum Krankenhaus auf die Welt kommen? Es ist fraglich, ob die umliegenden Kliniken, die bisher in Saulgau durchgeführten 700 Geburten pro Jahr aufnehmen können. Wir fordern eine einfühlsame, bessere Kommunikation seitens der SRH mit den Schwangeren und ihren Familien. Diese sind verunsichert sind und haben Ängste, wie die Geburt ihres Kindes, für die ein familiärer und sicherer Ort gewünscht wird, stattfinden kann.

Wir fordern eine sofortige Aufstockung der Versorgung mit Krankenwagen und Notärzten, um eine sichere Betreuung von Gebärenden zu gewährleisten.

Wir fürchten um den Bestand unseres Krankenhaus in seiner jetzigen Form, als Haus der Grundversorgung für unsere Raumschaft. Eine gute medizinische Versorgung ist darüber hinaus ein wichtiger Faktor für die Attraktivität einer Stadt, u.a. bei der Gewinnung von Fachkräften für unsere Unternehmen.

Wir brauchen die Solidarität unserer Landrätin und des Kreistags. Wir erwarten von der SRH die Unterstützung, dass Frauen ihre Kinder wohnortnah gebären können.

Im akuten Fall fordern wir den Kreis auf, Geld für eine Soforthilfe zur Rettung der Geburtshilfestation im Sinne der Gebärenden und ihrer Familien zur Verfügung zu stellen.

Wir stehen vollumfänglich hinter der Resolution des Gemeinderates der Stadt Bad Saulgau zur Schließung der Geburtshilfestation und der Forderung nach einer Sicherung der zukünftigen Daseinsvorsorge der Stadt und Raumschaft um Bad Saulgau

Mit einem Satz aus unserem Wahlprogramm für die Bundestagswahl möchte ich schließen. „ Welche Angebote es vor Ort gibt, darf nicht davon abhängen, was sich rentiert sondern daran, was vor Ort nötig ist“- das ist unser Anspruch für die Versorgung der Bevölkerung in Bad Saulgau.

Wir erwarten, dass sich der Kreistag in einer Sondersitzung zu diesem Thema zeitnah trifft.

Marika Marsovszki

stellvertretende Fraktionsvorsitzende